

Kultainer werden in den Bahnpark Augsburg verlegt

Der Landsberger Initiator Wolfgang Hauck möchte damit Bewegung in den Stadtteil Hochfeld bringen.

Landsberg Der Kulturverein „dieKunstBauStelle“ hat seine Aktivitäten nach Augsburg ausgeweitet, nachdem er 2014 in Landsberg mit 35 soziokulturellen Projekten gestartet war. Der Verein musste laut einer Pressemitteilung im Jahr 2022 seine Geschäftsräume in Landsberg aufgeben und hat daraufhin die dezentrale Kulturarbeit mit mobilen „Kultainern“ entwickelt, die bereits in Dießen, Schondorf, Fuchstal, Landsberg und in Kaufering im Einsatz waren.

Im Bahnpark Augsburg realisiert der Verein bereits verschiedene Projekte, wie das Beteiligungsformat „Zukunftswerkstatt Bahnpark“, das Dialogformat „Tisch der Generationen“, das digitale Projekt „CODE 0119“ und einen Europatag der Jugend zum Thema Reisen mit Interrail. Im Fokus des neuen Projekts steht der Stadtteil Augsburg-

Hochfeld, offiziell „Planungsraum IX“, der durch eine Industriebranche des Bahnbetriebsgeländes dominiert wird. Im Zentrum liegt der Bahnpark Augsburg, der sich mit der Sammlung von Lokomotiven als Lernort für europäische Kultur- und Technikgeschichte etablieren will.

Die Idee hinter dem Projekt ist es, Leben und Kultur in den Stadtteil zu bringen, heißt es in der Pressemitteilung. Es sollen kulturelle Angebote wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen stattfinden und ein Ort des Zusammenkommens soll entstehen. In den kommenden Monaten werden verschiedene Aktivitäten mit den Kultainern stattfinden. „Wir wollen den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort für Begegnung und Austausch bieten“, so Markus Hehl, Geschäftsführer des Bahnparcs. „Damit kön-



Unser Bild zeigt (von links): Heinz Hohn, Wolfgang Hauck und Markus Hehl.
Foto: Daniel Rossner

nen wir zusammen mit dem Verein dieKunstBauStelle als Träger und Akteur für das Kulturleben im Stadtgebiet Impulse geben und Ideen realisieren.“

Der Verein kann an diesem neuen Standort als Koordinator, Mediator und Akteur wirken, um die Kooperationen unterschiedlicher Akteure zu bündeln. „Jedem An-

fang wohnt ein Zauber inne. Das ist gerade hier im Bahnpark zu erleben. Was noch als verlassene Industriebranche wahrgenommen wird, kann schon bald ein neues attraktives Quartier in Augsburg werden, in dessen Mittelpunkt der Bahnpark steht“, betont Wolfgang Hauck, Vorstand des Vereins dieKunstBauStelle.

Das Projekt hat kürzlich mit der Ankunft der Kultainer begonnen. Der Kulturverein dieKunstBauStelle ist seit 2014 als gemeinnützige Organisation international tätig. Mit dem Projekt „Planungsraum IX“ setzt dieKunstBauStelle ein Zeichen für die Förderung der Kultur im Stadtteil Augsburg-Hochfeld. Die Förderung des Fonds Soziokultur zeigt laut der Pressemitteilung, dass die Arbeit des Vereins bundesweite Anerkennung erhält. (AZ)